

Informationen zu den Baumpflanz- Projekten von Discover e.V. für den Gemeinderat Winnenden

Juni 2021



1. Der Hintergrund: Schlimme Folgen der Klimakrise in Afrika

Die Klimakrise ist eine ernsthafte Bedrohung für alle Menschen auf der Erde. Die Länder Afrikas südlich der Sahara leiden jedoch mehr als jeder andere Teil der Welt unter den Auswirkungen der Klimakrise.

Die Menschen dort erlebten in den vergangenen Jahren immer mehr verheerende Überschwemmungen und Dürren, durch die sie ihre Häuser und Ernten verloren. Diese Umweltzerstörung durch den Klimawandel ist eine Fluchtursache, die immer mehr Menschen dazu bewegt, ihre Heimat zu verlassen.



Die weggeschwemmte Klinik in unserer Partnergemeinde Kasese (Uganda).

2. Arbeit und Ziele von Discover e.V.

Der Winnender Verein Discover e.V. leistet seit 2014 „Hilfe zur Selbsthilfe“ in mehreren Ländern Afrikas. Schwerpunkt der Arbeit waren bisher Trainingskurse in Schulen und für Bauern in ökologischer Landwirtschaft, natürlicher Gesundheitsvorsorge, Nutzung von Solaröfen usw. Diese Ausbildungen ermöglichen es den Menschen in ihren Heimatgemeinden die Lebensbedingungen zu verbessern und ihre Existenz nachhaltig zu sichern. Das wirkt den Fluchtursachen entgegen.

3. Welche Vorteile haben unsere Baumpflanzungen in Afrika?



Baumpflanzungen können in ländlichen Regionen, in denen unsere Projektpartner in Afrika leben, sehr viel unkomplizierter und preiswerter als bei uns durchgeführt werden.

Bäume wachsen zudem in Afrika sehr viel schneller als bei uns und absorbieren dadurch mehr CO₂ als entsprechende Pflanzungen bei uns. Außerdem tragen sie wesentlich zur Verbesserung der Lebensbedingungen in unseren Partnergemeinden bei:

- Sie verhindern die Bodenerosion und damit die verheerenden Überschwemmungen, von denen zum Beispiel die Region um Kasese immer wieder heimgesucht wird.
- Durch die Anpflanzung von einheimischen Baumarten wird der Artenschutz gefördert und die Bodenfruchtbarkeit erhöht.
- Der einheimischen Bevölkerung bieten die Pflanzungen eine Möglichkeit, langfristig ihre Existenz zu sichern: Bäume liefern Früchte, Nüsse, Öle und medizinisch wirksame Substanzen, die verkauft werden können. Auch bei ihrer Verwendung als Bauholz bleibt CO₂ gespeichert.
- Ökologisch gesunde Baumverbände sorgen für saubere Luft, mildere Temperaturen, Regen und klares Trinkwasser. Erfahrungsberichte unserer Partner-Vereine in Uganda zeigen, dass nicht nur die direkt an den Projekten beteiligten Menschen, sondern die gesamte Gemeinde nachhaltig von den Vorteilen der Baumpflanz-Projekte profitiert.

4. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Da die Pflanz-Aktionen immer mit Schulungen über Baumaufzucht und -pflege verbunden sind, wird bei den beteiligten Erwachsenen und Kindern ein Bewusstsein für den Schutz ihrer Umwelt entwickelt. Bisher bedenkenlose Rodungen von ganzen Wäldern für Bau- und Feuerholz werden kritischer gesehen und es wird nach Alternativen gesucht.

Daneben absorbieren alle Bäume natürlich CO₂ und wirken damit der Erderwärmung direkt entgegen.



Diese CO₂-Absorbierung kann – wenn auch sehr schwierig – berechnet und in Zahlen ausgedrückt werden:

Die International Tree Foundation schätzt, dass jeder gepflanzte Baum 20 Jahre lang jedes Jahr 14,7 kg CO₂ bindet.* Wenn 85 % der 29 000 bisher angepflanzten Setzlinge ausgewachsene Bäume werden, werden diese Bäume pro Jahr ca. 360 Tonnen CO₂ binden. (14,7 kg x 29 000 x 0,85).

Das geplante Baumpflanzungs-Programm 2021 mit 33 000 Bäumen insgesamt wird jedes Jahr durchschnittlich 412 Tonnen CO₂ binden (33 000 x 0,85 x 14,7 kg). Das sind in zehn Jahren 4 120 Tonnen. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich voraussichtlich auf 20 810 Euro (siehe beiliegende Tabellen). Wir wollen die Baumpflanzungen in Uganda und Simbabwe über mehrere Jahre hinweg mit dieser Summe unterstützen.

Wäre die Gemeinde Winnenden bereit, einen Teil dieser Summe verbindlich zu übernehmen?

*(<https://internationaltreefoundation.org/carbonsequestratin/>)

5. Möglicher Beitrag der Stadt Winnenden

Ab März 2022 wird Discover seine bisherigen Aktivitäten reduzieren und sich auf die Förderung von Baumpflanz-Projekten konzentrieren. Dafür brauchen Discover e.V. und seine Projekt-Partner in Afrika eine gewisse Planungssicherheit. Mit einer jährlichen Zuwendung zum Beispiel von 15 000 Euro von der Stadt Winnenden für eine befristete Laufzeit von beispielsweise 5 Jahren wäre eine Pflanzung von ca. 20 000 Bäumen pro Jahr gesichert. Damit könnten ungefähr 294 Tonnen CO₂ pro Jahr absorbiert werden (siehe dazu die Tabelle).

Die restlichen Kosten für die geplanten Projekte könnte Discover e.V. aus privaten Spenden und aus Zuwendungen von „Plant for the Planet“ decken. Da alle Discover-Mitarbeiter in Deutschland ehrenamtlich tätig sind, fließen alle Gelder, die der Verein erhält, zu 100% in die Finanzierung der Projekte.



Mumbere, Joan und Jordan mit Grevillea Setzlingen von ihrer Baumschule. Sie pflanzen sie gerade im eigenen Garten.



Einheimische Bäume (Musizi und Grevillea): 2014 auf dem Gelände der Saaka Grundschule angepflanzt.

6. Zusammenfassung:

Durch die Unterstützung von nachhaltigen Baumpflanz-Programmen in Afrika möchte Discover e.V. dazu beitragen, die Folgen der Klimakrise abzumildern. Neben einer Reduktion des CO₂ Gehalts in der Atmosphäre trägt die Anpflanzung von Bäumen in Afrika zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort bei. Fluchtursachen werden dadurch verringert und Umweltschäden nachhaltig bekämpft.

Baumpflanz-Projekte von Discover

Geplante Pflanzungen			
Gemeinde und Projektort	Ziele für 2021	Kosten pro Baum (<i>regional bedingt</i>)	Benötigte Finanzierung für 2021
Kasese Network, Uganda	500 Bäume	0,83 Euro	415 Euro
Arivu District, Uganda	10 500 Bäume	0,43 Euro	4 515 Euro
Kaliro District, Uganda	17 000 Bäume	0,64 Euro	10 880 Euro
Discover Zimbabwe Trust	5 000 Bäume	1,00 Euro	5 000 Euro
Insgesamt	33 000 Bäume	Durchschnittliche Kosten: 72,5 Cent pro Baum	20 810 Euro

Bereits realisierte Pflanzungen:		
Gemeinde und Projektort	Gepflanzt von 2019 bis März 2021	Wie wurde die Pflanzung finanziert?
Kasese Network, Uganda	16 800 Bäume	Rems-Murr-Kreis (Förderprogramm Agenda 2030 – Projekte für eine nachhaltige Entwicklung), Plant for the Planet, Spenden
Arivu District, Uganda	500 Bäume	Private Spender
Kaliro District, Uganda	4 700 Bäume	Private Spender und eigene Ressourcen der afrikanischen Partner
Discover Zimbabwe Trust	7 000 Bäume	Plant for the Planet, private Spender, eigene Ressourcen der afrikanischen Partner
Insgesamt	29 000 Bäume	